

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 41

**Artikel:** Lerne Sparen

**Autor:** J.R.M.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477702>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das isch au ganz in Ornig, vor Allem chunt d'Schternli-Lehr!

### Lerne Sparen

Schlumme Zeiten stehen uns im kommenden Winter bevor. Vielleicht wird es auch bei uns so werden, daß die Tauben die hungrigen Menschen füttern, und daß die Flöhe sich entsetzt von den Menschen abwenden, weil sie nichts mehr zu knabbern finden.

Noch erinnere ich mich, wie der amerikanische Humorist Eddie Cantor von einem reichen Bankdirektor erzählte, der im Restaurant den Kellner fragte: «Haben Sie Erbsen?» Worauf dieser: «Ge-wiß!» «Also bringen Sie drei!» «Sonst noch etwas gefällig?» «Eine Erdbeere,

in dünne Scheiben geschnitten!» «Außerdem noch etwas?» «Wofür halten Sie mich?»

Am Abend wurde der Bankdirektor von seinem Freund besucht. Der Freund traf ihn beim Licht einer Kerze sitzend an, da er das elektrische Licht sparen

wollte. Er zündete sich an der Kerze eine Zigarette an und blies das Licht aus mit den Worten: «Wir können uns ja auch ebenso gut im Dunkeln unterhalten.» Nach einigen Minuten zündete sich der Bankdirektor wieder eine Zigarette an. Plötzlich sagte er zu seinem Freund: «Um Gottes Willen, Sie haben ja keine Hosen an?» Worauf dieser in aller Ruhe: «Na, wenn wir schon sparen wollen und uns im Dunkeln unterhalten, wozu brauche ich meinen guten Anzug austragen?»

J. R. M.

**P** Marktplatz **BASEL**  
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,  
Erlabst Du Dich und ißt Dich satt!  
*H. Filss-Haubensak.*



### Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—.  
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straussapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postcheck VIII 16689